

KRYSTYNA STRUZYNA

POLNISCHE DEUTSCHE
oder
Eine Emigrationserzählung

INHALT

VORWORT DER AUTORIN	7
I „POLNISCHE DEUTSCHE“	9
II EINE QUALVOLLE ENTSCHEIDUNG	13
III VORBEREITUNGEN	24
IV DIE ABREISE	27
V GRENZE I	33
VI GRENZE II	35
VII BEGEGNUNG	41
VIII „ICH HABE MIR EINEN PELZMANTEL GEKAUFT“	45
IX WIR WERDEN SESSHAFT	48
X DAS LEBEN GEHT WEITER	53
XI EIN VORNAME	57
XII DER ERSTE GEBURTSTAG	61
XIII EIN PECHMONAT	65
XIV DIE REHABILITATION	73
XV DER ERSTE JOB	77
XVI DER ANFANG EINES NEUEN LEBENS	81
XVII DAS EINLEBEN	85
XVIII MARYLA UND IHRE SCHULPROBLEME	89
XIX ADAM UND SEINE SCHULPROBLEME	94
XX KRIEGSERINNERUNGEN	101
XXI DER WIRKLICHE ANFANG EINES NEUEN LEBENS	107
XXII DIE VERÄNDERUNG	113
XXIII DER PELZMANTEL VON FRAU LÜTTKE	119
XXIV DARMLING UND DIE NEUE UMGEBUNG	124
XXV DER NÄCHSTE TAG	128
XXVI DIE AMTSKNÜPPEL	132

XXVII DER WINTER	136
XXVIII LIEBE IM FRÜHLING	142
XXIX DER ZWEITE URLAUB	148
XXX URLAUB UND ENTSCHEIDUNG	151
XXXI MÜNCHEN – EINE STADT MIT HERZ	157
XXXII HOCHZEIT	162
XXXIII DIE GEBURT EINES STERNES	166
XXXIV EIN JAHR VOLLER GLÜCK	170
XXXV EINBERUFUNG ZUM BUND	174
XXXVI DAS GELÖBNIS	177
XXXVII WIEDER AN DER GRENZE	182
XXXVIII DIE SCHUTZHEILIGE VON BAYERN	186

In den nächsten Monaten erscheint der zweite Teil unter dem Titel „Gebirgler, tut's dir denn nicht leid“. Ob die Emigration wohl einen guten Einfluß auf das Leben der Familie Strawicki hatte?

Bereits in der Vorbereitung befindet sich der dritte Teil dieser „Emigrationstrilogie“, der unter dem Titel „Das kleine blaue Tüchlein, oder Emigrationsprobleme mit den Eltern“ erscheinen soll.